

Verdichtetes Gas, n.a.g., *....., *.....,

* (Argon) * (Kohlendioxid) * (Wasserstoff) * (Helium) * (Sauerstoff)

Seite 1 von 4

Stand: 28.04.94

Überarbeitet: 22.01.03

Gedruckt: 13.09.06



1. STOFF / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Sicherheitsdatenblatt Nr. 009
Produktname Verdichtetes Gas, n.a.g., *....., *....., (je nach Mischung)
Chemische Formel
Hersteller / Lieferant siehe Fußzeile
Notruf Nr. siehe Fußzeile

2. PRODUKTBEZEICHNUNG

Stoff / Zubereitung Zubereitung
Zusammensetzung / Information über Bestandteile Enthält die folgenden Komponenten: Ar, CO₂, He, O₂,
EINECS-Nr. Nicht zutreffend für Gemische

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung. Niedrige Konzentrationen von CO₂ verursachen beschleunigtes Atmen und Kopfschmerzen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Risiken Einwirkung von Feuer kann Bersten/Explodieren des Behälters verursachen.
Nicht brennbar.
Gefährliche Verbrennungsprodukte Keine
Geeignetes Löschmittel Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.
Spezielle Verfahren Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.
Behälter entfernen oder mit Wasser aus geschützter Position kühlen.
Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

Verdichtetes Gas, n.a.g., *....., *.....,

* (Argon) * (Kohlendioxid) * (Wasserstoff) * (Helium) * (Sauerstoff)

Seite 2 von 4

Stand: 28.04.94

Überarbeitet: 22.01.03

Gedruckt: 13.09.06



6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Schutzmaßnahmen

Gebiet räumen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.
Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen.

Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung und Lagerung

Eindringen von Wasser in den Behälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern
Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaselieferanten konsultieren.
Bedienungshinweise des Gaselieferanten beachten.
Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.

8. EXPLOSIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Persönliche Schutzmaßnahmen

Angemessene Lüftung sicherstellen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Relative Dichte, gasf. (Luft=1)

Schwerer als Luft

Löslichkeit in Wasser (mg/l)

Nicht bekannt.

Aussehen

Farbloses Gas

Geruch

Keine Warnung durch Geruch

Sonstige Angaben

Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fußboden oder in tiefergelegenen Bereichen.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Wilhelm Schlütter GmbH – Kopernikusstrasse 67 – 47167 Duisburg

Tel. Nr.: 0203/599541 – Fax Nr.: 0203/590650 – email: info@schluetter-gas.de

Verdichtetes Gas, n.a.g., *....., *.....,

* (Argon) * (Kohlendioxid) * (Wasserstoff) * (Helium) * (Sauerstoff)



Allgemeines

Hohe Konzentrationen verursachen schnell Kreislaufschwäche. Symptome sind Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, wobei es zur Bewusstlosigkeit kommen kann.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines

„CO₂/ Treibhaus-Effekt“

13. HINWISSE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines

Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Rückfragen beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

UN-Nummer	1956
ADR/GGVS/RID/GGVE	Klasse: 2 Ziffer: 1A
Kennzeichnung	Gefahrzettel Nr.: 2
Bezeichnung des Gutes	VERDICHTETES GAS, N.A.G., ARGON, KOHLENDIOXID 2.2

Binnenschifftransport

ADN/ADNR	Klasse: 2 Ziffer: 1A
Kennzeichnung	Gefahrzettel Nr.: 2.2
Bezeichnung des Gutes	VERDICHTETES GAS, N.A.G., ARGON, KOHLENDIOXID 2.2

Seetransport

UN-Nummer	1956
IMDG/GGVSee	Klasse: 2 Page: 2040
EMS: 2 – 14	MFAG: 620
PG:	Marine pollutant: nein
Kennzeichnung/Label	Gefahrenkennzeichen: 2.2
Bezeichnung des Gutes	VERDICHTETES GAS, N.A.G., ARGON, KOHLENDIOXID 2.2

Lufttransport

UN-Nummer	1956
ICAO/IATA-DGR	Klasse: 2
Kennzeichnung	Gefahrenkennzeichen: 2 (grün)
Bezeichnung des Gutes	VERDICHTETES GAS, N.A.G., ARGON, KOHLENDIOXID 2.2

Weitere Transport-Informationen

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist.

Verdichtetes Gas, n.a.g., *....., *.....,

* (Argon) * (Kohlendioxid) * (Wasserstoff) * (Helium) * (Sauerstoff)

Seite 4 von 4

Stand: 28.04.94

Überarbeitet: 22.01.03

Gedruckt: 13.09.06



Der Fahrer muss die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Gasflaschen vor dem Transport sichern. Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein. Die Verschlussmutter oder Verschlussstopfen (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen. Geltende Vorschriften beachten.

15. VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der Direktive 67/548
EG- Einstufung
EG- Kennzeichnung (Symbole, R- & S-Sätze)
Weitere nationale Vorschriften

In Anhang I nicht genannt
Nicht als gefährlicher Stoff eingestuft.
Keine EG- Kennzeichnung erforderlich
Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
Druckbehälter Verordnung (TRB)
Technische Regeln Druckgase (TRG)

16. SONSTIGE ANGABEN

Erstickend in hohen Konzentrationen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Gas nicht einatmen. Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muss bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden. Bevor das Produkt in irgendeinen neuen Prozess oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

*Die Angaben sind keine Vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften.
Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.*